

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 26.

Sonnabend, den 2. April.

1881.

Reichs-Gesetzblatt 1881.

Nr. 6, ausgegeben zu Berlin, den 24. März 1881, enthält:

(Nr. 1409.) Gesetz, betreffend die Zuständigkeit des Reichsgerichts für Streitfragen zwischen dem Senat und der Bürgerschaft der freien und Hansestadt Hamburg. Vom 14. März 1881.

(Nr. 1410.) Gesetz, betreffend die Begründung der Revision in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. Vom 15. März 1881.

Mit höchster Genehmigung sind dem Rentner Oscar Ruëlberg hieselbst die Geschäfte eines zweiten Commissarius der Leihcasse-Commission und des Directors der Landesparkasse vom 1. f. M. an übertragen.

Detmold, den 29. März 1881.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Dem Tagelöhner Wilhelm Mönninghoff aus Alstaden, Kreis Mühlheim a. d. Ruhr, ist der Aufenthalt in hiesigem Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 29. März 1881.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Bekanntmachung.

Den Lehrern Koch zu Hummersen, Schneider zu Bentrup, Amts Vage und Voss in Schieder haben wir in Anerkennung ihrer Bemühungen um die Förderung der Obstbaumzucht im hiesigen Lande bezw. für die Unterweisung der Jugend in der Anzucht und Vereblung von Obstbäumen Prämien im Betrage von je 60 M bewilligt und stellen den Verwaltungsbehörden anheim, die Bewilligung weiterer Prämien an Personen, welche sich um die Förderung der Obstbaumzucht im hiesigen Lande verdient gemacht haben, in motivirten Berichten in Vorschlag zu bringen.

Detmold, den 29. März 1881.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Am 22 April d. J., Vormittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, soll im Fürstlichen Marstallsgebäude zu Detmold eine Anzahl Marstalls- und Seunergestütsperde öffentlich meistbietend verkauft werden, worunter ein Viererzug, einige Mutterstuten und gerittene Pferde sich befinden. Das Nähere geht aus den vom 8. April im Marstallsbureau zur Empfangnahme bereit liegenden Listen hervor.

Nach beendeter Auktion werden noch mehrere Paar guterhaltene Kummetschirre und einige noch brauchbare Wagen zum Verkauf kommen.

Fürstlich Lippisches Marstall-Departement.
A. von Anderten.

Concursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Otto Tilly zu Detmold wird heute am 29. März 1881 Vormittags 11 Uhr das Concursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann E. Brockmann hieselbst wird zum Concursverwalter ernannt.

Concursforderungen sind bis zum 6. Mai 1881 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Concursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 27. April 1881, Vormittags 10 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 30. Mai 1881, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum 6. Mai 1881 Anzeige zu machen.

Detmold, den 29. März 1881.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zur Beglaubigung

Klinkmüller, Gerichtsschreiber.

Steckbrief.

Gegen den Ersatz-Reservisten I. Classe Carl Jacob Julius Hagemann auf Nr. 124 zu Pivitsheide B. L., welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgericht zu Detmold vom 8. December 1880 eventuell erkannte Haftstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Detmold abzuliefern.

Detmold, den 23. März 1881.

Fürstliches Amtsgericht III.

A. Bussé.

Detmold. Die Colonnate des in Concurs gerathenen Gastwirths Georg Stolte Nr. 32 und 51 zu Heiligenkirchen sollen am

Donnerstag, den 14. April 1881,

Mittags 12 Uhr

und zwar jedes für sich an der Gerichtsstelle Zimmer 10 öffentlich versteigert werden.

Das Colonnat Nr. 51 hat einen Tagwerth von 12092,50 M., das Colonnat Nr. 32 einen solchen von 4522,50 M.

Eigenthum und dingliche Rechte sind in demselben Termine bei Vermeidung des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber anzumelden.

Detmold, den 31. März 1881.

Fürstliches Amtsgericht III.

A. Bussé.

Der Ersatz-Reservist erster Classe, Deconomie-Handwerker Ernst Friedrich Wilhelm Hollensteiner aus Schötmar, letzter Aufenthaltsort: Detmold, wird beschuldigt, als Ersatz-Reservist erster Classe ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

den 17. Mai 1881, Vormittags 10 Uhr vor das Fürstliche Schöffengericht zu Detmold zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Landwehr-Bezirks-Commando zu Hamburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Detmold, den 28. März 1881.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

A. von Donop.

Steckbrief.

Gegen den des Diebstahls an 1 Paar Stiefeln und 1 Hemd verdächtigen und flüchtigen Schlosser Fritz Riecke aus Bielefeld ist die Untersuchungs-haft verfügt worden.

Signalement:

Alter: 25—26 Jahre,

Größe: mittlere,

Haare: blond,

Stirn: niedrig,

Bart: keinen,

Kinn: rund mit Grübchen,
Gesicht: voll, rund und roth,
Statur: stark untersezt,

Kleidung: alte dunkle bläuliche Byrkin-Hose,
hohe Stiefel, dunkelgrünlicher Tuch-Rock,
Ueberzieher ebenfalls dunkelgrünlich, graue
auffallend kleine Mütze mit Schirm.

Um Festnahme und Benachrichtigung ersucht
Detmold, den 30. März 1881

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Remgo. Beantragtermaßen ist durch Bescheid
von heute die Subhastation des Gerdi'schen
Wohnhauses Nr. 49 der Heiligengeister-Bauer-
schaft hier selbst nebst Hofraum zu 0,85 □ R. und
Garten beim Hause zu 1 Mz. 2,3 □ R. erkannt
und Termin dazu auf

Dienstag den 10 Mai 1881

Morgens 10 Uhr

anberaumt, zu welchem Käufer hiermit einge-
laden werden.

Tagat und Kaufbedingungen können 8 Tage
vor dem Termine hier eingesehen werden und
wird der Zuschlag, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ der Taxats
geboten wird, in dem Termine erteilt.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kauf-
geldern oder dingliche Rechte an die Kaufobjecte
sind bei Meldung des Verlustes in dem Termine
anzumelden und zu begründen.

Remgo, den 21. März 1881.

Fürstlich Amtsgericht I.
Pothmann.

Blomberg. Im Konkurse gegen den Schmied
Heinrich Pantop zu Elbringen wird zur Abnahme
der Schlußrechnung und zur Erhebung von Ein-
wendungen gegen das Schlußverzeichnis Termin auf
Freitag, den 13. Mai d. J.

Morgens 11 Uhr,

an der Gerichtsstube zu Schwalenberg anberaumt,
wozu alle Betheiligten hierdurch vorgeladen werden.

Das Schlußverzeichnis und die Schlußrechnung
nebst den Belegen sind auf der Gerichtsschreiberei
niedergelegt.

Blomberg, den 28. März 1881.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. I.
gez. Brandes.

Beglaubigt

Fr. Pagenstecher, Gerichtsschreiber.

Das auf das Blögersche Colonat Nr. 14 in
Schieder für den früheren Mühlenpächter Bunte
zu Vorkhausen eingetragene Ingrossat von 180 $\frac{1}{2}$
ist in Gemäßheit der Bekanntmachung vom
22. December v. J. durch heutiges Ausschluß-
urtheil für erloschen erklärt.

Blomberg, den 23. März 1881.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. Welm.

Blomberg. Der Eintieger Heinrich Lehne in
Elbringen, 71 Jahre alt, will im Mai d. J.
nach Amerika auswandern.

Blomberg, den 30. März 1881.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Brake. Der Excolon Friedrich Wegemann Nr. 37
zu Stemmen beabsichtigt, mit seinem am 7. Mai
1860 geborenen Sohn Friedrich Wegemann nach
Nordamerika auszuwandern.

Brake, den 28. März 1881.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Th. Holzapfel.

Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist
im Wege der Zwangsvollstreckung zum öffentlich
meistbietenden Verkaufe des Colonats Berkemeier
Nr. 94 zu Hohenhausen, zu welchem nach dem
Saalbuße außer einem Wohnhause nebst Ziegelei-
gebäuden 7 Schffl. 2 Mz. 9 □ R. Ackerland
und 25 Schffl. 5 Mz. 9,2 □ R. Gehölz ge-
hören, Termin auf

Mittwoch, den 6. Juli d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesezt.

Kausfliehhaber werden mit dem Bemerken hier-
her eingeladen, daß der Zuschlag bei einem
Gebote von mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats erteilt
werden wird. Tage und Verkaufsbedingungen
können vom 15. Juni c. an hier eingesehen werden.

In dem angesezten Termine sind Ansprüche
auf Befriedigung aus dem Käuferlöse und ding-
liche Rechte an dem Kaufobjecte bei Strafe des
Ausschlusses bezw. unter dem Rechtsnachtheile
anzumelden und zu begründen, daß für die sich
Nichtmelgenden ihr Recht gegen den neuen Er-
werber verloren geht.

Hohenhausen, den 31. März 1881.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

Der Bundesrath hat dem nachstehenden Nachtrage zu dem Verzeichnisse derjenigen Massengüter, auf welche die Bestimmung im § 11 Ziffer 3 des Gesetzes über die Statistik des Waarenverkehrs des Deutschen Zollgebiets mit dem Auslande vom 20. Juli 1879 Anwendung findet, seine Zustimmung mit der Maßgabe ertheilt, daß derselbe vom 1. April d. J. ab in Kraft zu treten hat.
Münster, den 23. März 1881.

Der Provinzial-Steuer-Director.
S hellenberg.

Nachtrag

zum Verzeichniß derjenigen Massengüter, auf welche die Bestimmung im § 11 Ziffer 3 des Gesetzes vom 20. Juli 1879, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs Anwendung findet.

Nummer des statistischen Waaren- verzeich- nisses.	Waarengattung.	Nummer des statistischen Waaren- verzeich- nisses.	Waarengattung.
47.	Rohes Blei, Bruchblei.	266	Rohes Hasen- und Kaninchenfelle.
95.	Baryt, schwefelsaurer, gepulvert.	267.	Rohes, frische und getrocknete Seehund- und Robbenfelle.
123.	Kreide, geschlemmt und gemahlen.	268.	Rohes Roßhäute.
156.	Ruppeneisen noch Schlacken enthaltend; Rohschienen; Ingots.	269.	Anderes Häute und Felle zur Lederbereitung.
157.	Schmiedbares Eisen (Schweißeseisen, Schweißstahl, Flußeisen, Flußstahl) in Stäben, mit Einschluß des faconnirten.	277.	Hörner und Hornspitzen.
158.	Radfranzeseisen, Pflugschaareneisen.	449.	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten.
159.	Eck- und Winkelseisen.	522.	Grobe Steinmetzarbeiten z. B. Thür- und Fensterstöcke, Säulen und Säulen-Verandtheile, Riemen, Röhren, Tröge und dergleichen ungeschliffen, mit Ausnahme der Arbeiten aus Marmor und Marmor.
160.	Eisenbahnschienen.	524.	Dachschiefer und Schieferplatten.
161.	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten und eiserne Schwellen.	535.	Theer.
162.	Rohes Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen.	536.	Asphalt (Bergtheer).
166.	Ganz grobe Eisenwaaren aus Eisenguß.	537.	Terpentinharz (Kolofonium, Fichtenharz), Terpentin.
232.	Frisches Obst, mit Ausnahme von Weintrauben.	539.	Anderes Harze.
Aus 234.	Rüben, frische oder getrocknete (auch gedorrte).	550.	Nicht glasirtes Töpfergeschirr.
261.	Rohes Rindschäute, grüne.	552.	Schmelztiegel, glasirte Röhren, Muffeln, Kapseln und Retorten, Platten, Krüge und andere Gefäße aus gemeinem Steinzeug, gemeine Ofenlacheln, irdene Pfeifen.
262.	Rohes Rindschäute, gesalzene, gefalzte, trockene.	553.	Glasirtes Töpfergeschirr.
263.	Rohes Kalbfelle.	598.	Rohes Zink, Bruchzink.
264.	Rohes behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle.		
265.	Enthaarte Schaffelle, nicht weiter bearbeitet.		